

NEWSLETTER
Union deutscher Zonta Clubs
Biennium 2012-2014

SONDERNUMMER
März 2013

Zonta International PR-Kampagne weltweit

ZONTA SAYS NO



„ZONTA SAYS NO“
www.zontasaysno.org

Liebe Zontians,

Zonta International startete im November 2012 die weltweite PR-Kampagne „Zonta says NO“. Was bedeutet die Kampagne für Zonta, für jeden einzelnen Club? Wie kann der Club aktiv werden, um die Kampagne „Verhinderung von Gewalt gegen Frauen“ mit Leben zu füllen? Zu diesen Fragen bekommen Sie in dieser Sondernummer des Union Newsletters Antwort und Anregungen. Nach dem Motto „Was ich nicht weiß, macht mich nicht neugierig“ möchten wir Sie nicht nur informieren, sondern für die Kampagne begeistern und Ihr Engagement aktivieren! Werden Sie tätig – machen Sie mit an der weltweiten Kampagne „Zonta says NO“, gemeinsam mit über 30.000 Zontians weltweit. Dies ist die erste Globus umspannende gemeinsame Kampagne, die Zonta International etabliert hat.

Empört Euch!

Warum jetzt die Zonta International Kampagne „Zonta says NO“?

Die Kampagne „Zonta Says NO“ wurde konzipiert, damit öffentlich bekannt gemacht wird, daß und welche Anstrengungen Zonta unternimmt, um der Gewalt gegen Frauen ein Ende zu setzen und zwar mit Aktivitäten auf der Ebene der Clubs, der Distrikte und international. Die Kampagne bietet die reale Gelegenheit, alle Zonta Clubs weltweit in einer gemeinsamen Maßnahme zu vereinen und unser ZISVAW Programm voranzubringen.

Seit mehr als zehn Jahren fördert Zonta Strategien und Projekte, um Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu verhindern – international wie national. In den letzten Monaten hat dieses Thema weltweit eine noch nie da gewesene mediale Aufmerksamkeit erfahren. Auslöser waren die Taliban-Attacke gegen Malala Yousufzai und die brutale Vergewaltigung einer indischen Studentin. Noch nie haben so viele Frauen in herausragenden Position Stellung bezogen wie heute - siehe Christine Lagarde, Chefin des Internationalen Währungsfonds auf dem World Economic Forum in Davos im Januar 2013! Und schließlich: die UN Commission zum Status der Frauen weltweit befasst sich noch bis zum 15. März ausschließlich mit dem Thema „Verhinderung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen“. Zonta International ist in New York mit eigenen Veranstaltungen und der Abgabe von Statements dabei (s. Berichte auf www.zonta.org). Dies ist möglich dank des langjährigen generellen konsultativen Status von Zonta International bei den Vereinten Nationen! Jetzt gilt es, alle Kräfte zu bündeln und unseren Anstrengungen die notwendige Sichtbarkeit, d.h. Wahrnehmung in der Öffentlichkeit sowie wie innerhalb von Zonta zu verleihen. Die Kampagne wird die Bedeutung von Zonta als eine der wichtigsten Organisationen hervorheben, die das Leben von Frauen weltweit verbessert. Die Kampagne wird auch die Ausrichtung aller Zonta-Mitglieder auf unsere Mission stärken.

Wie kann das gehen?

Nehmen Sie sich diese sechs Handlungsmaximen zu Herzen!

1. Schaffen Sie Begeisterung!

Sprechen Sie mit Ihren Zonta Mitgliedern am nächsten Clubtreffen oder wann auch immer. Machen Sie auf das Kampagnen-Logo aufmerksam: jeder Club kann mitmachen. Sprechen Sie mit Ihren Freunden, Kollegen und Bekannten – bei passender Gelegenheit.

2. Sammeln Sie Informationen

Hier: www.zontasaysno.com – kommen Sie direkt zur Kampagne oder auch über die Zonta International Website www.zonta.org. Sie finden praktischen Rat und einsetzbare Instrumente. Dort können Sie auch Ihre Ideen einbringen und so andere Zontians inspirieren. Besuchen Sie regelmäßig die Websites – das ganze Jahr hindurch. Einige Distrikte haben ihre eigene Website für „Zonta says NO“ geschaffen. Schauen Sie sich dies an und – bekommen Ideen! Auch die Union Website wird über das Jahr hinweg regelmäßig über die verschiedenen Aktivitäten der deutschen Clubs berichten.

Dies sind Ihre Ansprechpartnerinnen:

Zonta International PR & Communication Committee

- Susanne von Bassewitz D 29 susanne.vonbassewitz@online.de
- Christine Gerberding D 27, cgerberding@aol.com

3. Nutzen Sie was Sie schon haben!

Sie müssen nichts neu erfinden: vielleicht hat der Club schon ein Violence Against Women-Projekt – bauen Sie es aus! Vielleicht passt das Thema zu Ihren Advocacy-Aktivitäten oder als Informationsmotto zu Ihrer nächsten Benefizveranstaltung.

4. Nutzen Sie die Ideen anderer!

Natürlich dürfen bei Nachahmung keine Urheberrechte verletzt werden, aber unter uns Zontians gibt es für gute Ideen kein Copyright! Und nicht vergessen: besuchen Sie die diversen Zonta Websites und „borgen“ Sie sich Ideen. Verwenden Sie das Logo „Zonta says NO“ oder auch die gesamte Gestaltung mit dem Auge z.B. auf Einladungen oder in der Email-Signatur. Nachahmung statt eigener Kreation spart Energie, Zeit und Kosten.

5. Zusammenarbeit ist angesagt!

Tun Sie sich mit Zonta Clubs Ihrer Area oder Ihres Distrikts oder sogar anderer Distrikte zusammen. Wenden Sie sich an das Zonta International PR&Communication Committee – Hilfe von hier ist Ihnen sicher. Schließlich steht einer Zusammenarbeit mit anderen Organisationen mit gleichem Ziel wie Zonta nichts entgegen. In solch einem Fall sollte das Zonta International bzw. das jeweilige District Advocacy Committee zu Rate gezogen werden. Siehe auch www.zonta.org/MemberResources/Toolsd/AdvocacyTools.aspx, um sicher zu gehen, daß die Kooperation die Reputation von Zonta fördert bzw. auf keinen Fall beschädigt. Berichten Sie über Ihre Aktivitäten und Ideen auf der Website www.zontasaysno.com, so können auch andere profitieren!

6. Teilen Sie sich mit!

Nehmen Sie sich Zeit und Energie, um alle Kommunikation sorgfältig zu planen und auf den Weg zu bringen – mit anderen Clubs, mit dem Zonta International PR&Communication Committee, mit Medien und Journalisten. Gewinnen Sie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens als Multiplikatoren für unsere Kampagne „Zonta says NO“. Dazu gehört unbedingt auch die Planung eines Ereignisses am 25. November 2013 bzw. in der Zeit zwischen 25. November und 16. Dezember 2013. Dieser Zeitraum wurde von den Vereinten Nationen festgelegt, um die öffentliche Aufmerksamkeit gezielt auf Aktivitäten zu lenken, die die Beendigung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen zum Gegenstand haben.

Intensive und extensive Verwendung der Kampagnen-Logos:



Dies ist der kleinste gemeinsame Nenner. Das Logo kann überall verwendet werden –

- auf allen Texten von Zonta
- auf Einladungen für Veranstaltungen
- als fester Bestandteil der Email-Signatur von Zonta Mitgliedern
- als Sticker für Merkzettel, fürs Auto, am PC/Laptop...

Oder auch das Kampagnen-Motiv:



Zur Erinnerung: schauen Sie regelmäßig auf die www.zontasaysno.com Website. Dort wird die Liste von Anregungen und Ideen für die Verwendung des Logo sowie anderer Kampagnen-Werkzeuge ständig erweitert. Dort können Sie auch Ihre konkreten Maßnahmen und Instrumente einbringen!



Ansprechpartnerinnen in Deutschland

Außer Frau Dr. Susanne v. Bassewitz und Christine Gerberding -s.o. – bieten Ihnen Unterstützung an: Sigrid Duden Zonta International Member Advocacy Committee 2012-2014, Barbara Devin D14 UN Committee Chair 2012-2014, PR Beauftragte der Union deutscher Zonta Clubs 2012-2014.

Lesen Sie nun weiter auf den folgenden Seiten zu

- Ursprung der Kampagne
- Fakten und Zahlen
- konkreter Zeitplan
- konkrete Aktivitäten
 - o auf Clubebene
 - o in der Union.

Einzelheiten zur Kampagne Zonta International „Zonta says NO“

Ursprung

Seit 2009 hat UN Women, die UN-Unterorganisation, die sich mit den Belangen von Frauen befassen, eine weltweite Kampagne „Say No – UNiTE to end violence against women“ – „Sag nein – gemeinsam für das Ende der Gewalt gegen Frauen“ lanciert. 2011 schloss sich Zonta International dieser Kampagne explizit an. Und im Jahre 2012 implementierte Zonta International eine eigene Kampagne zur „Beendigung der Gewalt gegen Frauen“ - und dies zwar weltweit: „Zonta says NO“. Das Motto wurde in Anlehnung an die UN-Kampagne gewählt. Auch die Farbe – orange – ist angelehnt an UN Women: Deren Aktionen, allen voran „wear orange“, nutzen diesen sowohl auffälligen wie warmen Farbton.

Mit der Stärkung der Position der Frau in der Gesellschaft – weltweit – steigt das Selbstbewusstsein der Frauen; sie haben immer öfter den Mut, über die in vielen Kulturen und Gesellschaften tabuisierten Themen zu sprechen, die daraus resultierenden Probleme anzuklagen und sich schließlich an die Öffentlichkeit wenden. Die Zeit ist überreif, Gewalt gegen Frauen öffentlich und global anzuprangern. So schlimm das Geschehnis war, aber die in Indien die Weltgemeinschaft erregende Vergewaltigung einer jungen Frau, die mit ihrem Tod tragisch und der Verurteilung der Beteiligten endete, hat erneut einen Aufschrei in der Welt gefunden. Dieses Verbrechen hat weltweit der willkürlichen und ungerechten Gewalt gegen Frauen in einem Maße Gehör und Sichtbarkeit verschafft, wie es das bis dahin kaum gegeben hat.

Fakten und Zahlen

Zonta International ficht seit 1996 mit seinem internationalen Programm ZISVAW (Zonta International Strategies to end Violence Against Women.) dafür, Gewalt gegen Frauen zu beenden. Mit über 2,5 Millionen Dollar hat Zonta International in den 16 Jahren ZISVAW Programme unterstützt. Es ist das längste Zonta International Projekt überhaupt! Darüber hinaus finanziert Zonta International im aktuellen Biennium 2012-2014 mit mehr als 3 Mio. Dollar Service Projekte, die Gewalt gegen Frauen verhindern bzw. deren gesundheitliche Folgen lindern und die Eingliederung und Akzeptanz der betroffenen Frauen in ihre Gesellschaft ermöglichen.

Die Kampagne „Zonta says NO“ entspricht punktgenau der Zonta Mission. Die Commission on the Status of Women (CSW), hat für 2013 „Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ zu ihrem Hauptthema gewählt. Dank des generellen konsultativen Status bei den Vereinten Nationen wird Zonta International auf der CSW Konferenz im März 2013 einige

Workshops durchführen und ein Statement zu Advocacy und Gewalt gegen Frauen bei der UN Commission abgeben.

Wie unterscheidet sich „Zonta says NO“ von „Say No – Unite to end violence against women“

„Zonta says NO“ ist eine eigene Zonta International Kampagne, die sich auf Aktivitäten auf Club-, Distrikt- und internationaler Ebene konzentriert. Unsere Kampagne ist mit „Say no – UNiTE...“ koordiniert, um auf diesem Wege das Zonta Engagement auch über die Say No UNiTE-Website hervorzuheben und so dazu beizutragen, daß sich die Wahrnehmung von „Gewalt gegen Frauen“ global ausbreitet.

Ziel der Kampagne

Die Kampagne hat zum Ziel

- aller Teile der Zontastruktur und -organisation - Club, Distrikt, Committees, Zonta International – für das Thema zu aktivieren
- Wahrnehmung und Wissen um das Thema intern – in den Clubs, unter den Zontamitgliedern – zu verstärken und zu vergrößern
- Aktivitäten und längerfristige Projekte zu initiieren, deren Ziel der Kampf gegen Gewalt gegen Frauen ist – Violence against women VAW
- Bekanntmachung dessen, was Zonta auf dem Gebiet erreicht hat und Fortsetzung des Zonta International Einsatzes - siehe hierzu weiter oben „Fakten“
- Stärkung der Wahrnehmung und Bekanntheit von Zonta in der Weltöffentlichkeit.

Konkreter Zeitplan

Die Kampagne hat zwei zeitliche Schwerpunkte:

1. Der erste Teil der Kampagne hat am 25. November 2012 begonnen – siehe e-Newsletter von Lynn McKenzie im November 2012 -, als die Zonta-eigene Kampagne „Zonta says NO“ implementiert wurde. Seit dem Zeitpunkt finden Sie auf der Zonta International Homepage – www.zonta.org - einen gesonderten Teil zu dieser Kampagne; hier finden Sie Aktivitäten, Ereignisse und Beschreibungen, wie andere Zonta Clubs weltweit zum Thema Gewalt gegen Frauen wirksam aktiv geworden sind. Darüber hinaus sind die Clubs aufgerufen, vom 25. November 2012 bis 25. November 2013 mit Aktivitäten, Ereignissen intern und extern auf das Kampagnenthema „Gewalt gegen Frauen“ aufmerksam zu machen.
2. Der Zweite Teil der Kampagne beginnt am 25. November 2013: das ist das wichtige Datum, an dem ALLE Clubs weltweit gemeinsam EINE Aktion in der Öffentlichkeit durchführen.

Diese gemeinsame Aktion ist

(1.) das öffentliche Sichtbarmachen des orange-schwarzen Kampagnen-Logos. Es kann als Banner für einen Event benutzt werden, bei einem Vortrag mit dem Beamer auf die Wand geworfen werden oder plakativ auf einem T-Shirt prangen. Hauptsache, viele Leute sehen es und Fotos oder Videos kommen in die Zeitungen und ins Internet. Die Clubs haben alle Freiheiten, etwas zu organisieren, was zu ihnen und den besonderen Situationen in ihren Städten passt.

(2.) Orangefarbene Accessoires sind ein weiteres Mittel, auf unsere Kampagne bzw. auf unser Anliegen aufmerksam zu machen.

Außerdem finden in der Zeit vom 25. November bis zum 10. Dezember online-Aktionen statt, an denen sich alle Clubs bzw. alle Mitglieder beteiligen können.

Maßnahmen – Zonta Komitees

Ausser den PR&Communications Committee auf Club- oder Distriktebene sind auch die Advocacy und UN Committees aufgerufen, sich an der Konzeption von Maßnahmen zu beteiligen, die Zonta Mitglieder zu begeistern bzw. in der Gesellschaft und bei den Medien zu platzieren.

... und das können Sie in Ihrem Club konkret tun während des Jahres 25.11.12-25.11.13

1. Sich fachkundig machen über CSW bei den UN und ZISVAW – siehe jeweils www.zonta.org.- und ein Mitglied bestimmen, welches sich regelmäßig informiert und an den Club weitergibt.
2. Erwerb von Informationen zu „Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ in der eigenen Region bei den verschiedenen Zonta International Komitees wie UN, Advocacy...s.o.
3. Information weitergeben an Zonta International Headquarter über Aktionen, die Gewalt gegen Frauen verhindern; Berichte über konkrete Ergebnisse sind im Headquarter immer willkommen – sie unterstützen die Kreativität in anderen Clubs!
4. Clubabend mit dem Thema „Was gibt es an Gewalt in der eigenen Region? Wie kann der Club die Aufmerksamkeit darauf lenken?“
5. Benefizveranstaltungen für Projekte „Gewalt gegen Frauen“; vorher Information einholen, ob und wie sich in der Region ein Tatbestand zur Förderung eignet.
6. Information gewinnen, wer in der Region für Gewalt gegen Frauen zuständig ist. Einladung zu Clubabenden.
7. Koordinierte Aktion mit anderen Clubs der Region, Einladung von offiziellen Einrichtungen/Vertretern, die zu dem Thema im Club berichten.
8. Berichterstattung über eigene „Gewalt gegen Frauen“-Aktivitäten; erstellen Sie Ihre Präsentation zur Bewerbung für eine Auszeichnung auf der Zonta International Convention in Orlando!
9. Informationen einholen über ZISVAW auf Zonta International Website und Weitergabe im Club.
10. Kenntnis verschaffen über finanzielle Unterstützung von ZISVAW – siehe <http://www.zonta.org/Search.aspx?xsq=ZISVAW> Definition.

Ermittlung und Auswahl von Referenten oder Teilnehmer für einen „Runden Tisch“ sind die direkte Aufgabe jedes Clubs: z. B. Polizeichef, Persönlichkeiten aus der Politik, Frauenbeauftragte der Städte oder Universitäten, Vertreterinnen anderer Organisationen etc. Nicht zu vergessen die Zontians!! Es gibt unter uns viele in sehr interessanten Positionen, welche wunderbare Referentinnen wären, z.B. die Frauenbeauftragte öffentlicher Einrichtungen, Schulen, Universitäten. Vorträge in Clubs zu den verwandten Themen wie Menschenhandel, Häusliche Gewalt, Zwangsehe.

... speziell für 25. November 2013

11. Dass jeder Zonta Club ein Ereignis organisiert, bei dem das Kampagnen-Logo medienwirksam in Szene gesetzt wird und jedes Zonta Mitglied ein Orange farbiges Band trägt à www.zontastore.com
12. Pressemitteilung – Zahlen/Fakten über Gewalt gegen Frauen – siehe oben, vgl. www.zonta.org
13. Zusammenarbeit mit anderen Clubs in der Region, auch mit anderen Organisationen, sofern sie sich für dasselbe Thema einsetzen à Lions, Soroptimisten, Rotary, Rotaract..., Stadt, Gemeinde, Kreis, Land

14. Kontakte zu Medien frühzeitig knüpfen – vor 25.11.! Erklärung/Darstellung der Aktionen des Clubs und des Engagements von Zonta International. Vielleicht gelingt es, ein lokales Medium für ein Interview mit dem Club zum Thema zu interessieren.

...für die „16-Tage Aktion“ vom 25.11. bis 10. Dezember 2013

15. Beteiligung an den Online-Aktivitäten von Zonta International
16. weitere Veranstaltungen und öffentliche Auftritte von Zonta Mitgliedern/Club zum Thema
17. Nachfrage bei Zonta UN- and Advocacy Committees zur Unterstützung bei Clubaktivitäten für diesen Zeitraum

... alles was auch/vor allem mit Advocacy zu tun hat

18. Verschaffen Sie sich genaues Wissen um Verordnungen / Entscheidungen rund um CEDAW - Konvention zur Beseitigung jeder Form der Diskriminierung der Frauen
19. Detaillierte Kenntnis erwerben über die CEDAW Berichte in Deutschland - <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/menschenrechtsinstrumente/vereinte-nationen/menschenrechtsabkommen/frauenrechtskonvention-cedaw.html>
20. Präsentation von Zonta International Kampagne „Zonta says NO“ im Deutschen Frauenrat, in den Landes Frauenräten von unseren Zonta Mitgliedern, die dort jeweils Zonta repräsentieren.

Der nächste reguläre Newsletter

Anfang April 2013 – Redaktionsschluss Mitte/Ende März 2013
--

Herzliche Grüße



Union deutscher Zonta Clubs UdZC
NEWSLETTER

13. März 2013

Impressum
Barbara Devin
PR Beauftragte UdZC 2012-2014
hbdevin@t-online.de